



## EVANGELISCHE CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE GROß KREUTZ

WEIZENKORNBRIEF

Altjahresabend

31. Dezember 2021

### Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

### Einleitung und Begrüßung

Der letzte Tag des Kalenderjahres 2021 ist angebrochen und viele, die sich ein frohes und vor allem gesundes 2021 gewünscht haben, sind froh, wenn dieses endlich vorbei ist. Soviel Hoffnung lag in der Luft, die nervende Pandemie im Sommer zu überwinden. Ein weiterer Winter liegt vor uns und die Hoffnung für das nächste Jahr hält sich bedeckt.

Mit diesem Weizenkornbrief, schauen wir zurück, auf das was war und wollen uns auf das einstimmen, was kommen wird...

Ich lade sie ein, für einen Moment stille zu werden. Atmen Sie ein und in aller Ruhe aus. Sie werden mit Psalmen und Texten begleitet. Darum legen Sie sich bitte eine Bibel zur Seite. Sie haben die Möglichkeit, sich eine Zeit der Stille zu schaffen, ins Gebet zu gehen, sich vielleicht heute auf eine besondere Form des Gebets zu konzentrieren.

Der Tagesspruch stammt aus dem Psalmbuch Kapitel 31, Vers 16b:

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Der Altjahresabend ist geprägt durch das was war und das, was hoffentlich sein wird. Wir stehen quasi zwischen Saat und Ernte, wie im Evangelium Mt 13.

Und wir können Trost finden, da der Herr unseren Eingang und Ausgang behütet, wie in Psalm 121 beschrieben.

Und so steht auch der Tagesspruch in jener Spannung: Denn das, was der Mensch zu seinen Lebzeiten erlebt, was seine Lebenszeit prägt in Freud und in Schmerz, all das ist in der umfassenderen Zeit Gottes aufgehoben.

Denn uns gilt das Wort das Paulus über Jesus im Brief an die Hebräer geschrieben hat: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

### Psalmgebet und Evangelium mit anschließendem Glaubensbekenntnis

Schlagen Sie bitte ihre Bibel auf und lesen Sie den Psalm 121,1-8.

Im Anschluss sprechen Sie:

„Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.“

Im heutigen Evangelium lesen Sie von der Zeit zwischen Saat und Ernte. Schlagen Sie bitte das Matthäusevangelium auf: Kapitel 13, die Verse 24-30; Im Anschluss kann das Glaubensbekenntnis gesprochen werden.

### Kurz An-Ge-dacht ( Ps 121)

Friede sei mit uns, von dem der da ist, der da war und der da kommt. Amen

Gott schafft es immer wieder uns aus unseren Trott herauszuholen, gerade bei den Menschen, die glauben und auf Gott vertrauen, so verrückt der ruf Gottes auch sein mag.

Als Abraham die Stimme Gottes hörte, riss es auch ihn aus seinem Dasein und schleuderte ihn auf einen Weg, den er von sich aus nie gegangen wäre.

„Geh Abraham, brich dein Zelt ab, geh auf Reisen und geh in ein Land, das ich dir zeigen werde.“

Und Abraham, der Vater der monotheistisch glaubenden Menschen, ging. Er wusste nicht wohin sein Weg führen würde und er wusste auch nicht, was ihn erwarten würde. Doch er machte sich auf den Weg, im Vertrauen und in der Erkenntnis, dass das Leben kein Kreislauf ist, sondern ein voranschreiten, welches sich immer weiterentwickelt.

Und so wagte er sich auf den Weg, den Gott ihm gewiesen hatte.

Wer sich auf solch einen Weg macht, im Vertrauen auf das Wort Gottes, begibt sich auf eine Pilgerreise.

Denn eine Pilgerreise ist mehr als eine Wanderung mit perfektem Gepäck und der Gewissheit am Abend sicher in irgendeiner Hütte vor einem Kamin zu sitzen und sein Feierabendbier zu trinken. Pilgern ist die Suche nach dem Sinn des Lebens, es ist das Wissen, dass das Leben und man selbst nicht vollkommen ist. Pilgern ist der Ausbruch aus dem Alltag, aus dem alltäglichen Dasein und eine Pilgerreise fordert von einem Menschen Körper und Seele.

Jener Mensch der bleibt, wo er ist, setzt sich wenigen Gefahren aus; jener Mensch der aufbricht, begibt sich in die Ungewissheit und braucht Vertrauen auf diesem Weg.

Der Beter dieses Psalms ist auf dem Weg und er sehnt sich nach der Hilfe, denn seine Reise scheint wie ein unüberwindbarer Berg zu sein.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe?“

Und er kennt die Antwort und spricht sich folgende Worte selbstmotivierend zu:

„Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Hier spricht ein Mensch der aus dem Grundvertrauen zum Schöpfer lebt und gewiss ist, dass er diesen Weg mit seinem Gott schafft. Und weil eine Pilgerreise selten alleine gegangen wird, so wie wir das Leben selten alleine durchleben, bestätigt ein anderer Pilger sein Vertrauen.

„Er wird nicht zulassen, dass dein Fuß wankt, dein Hüter schlummert nicht.“

Und ein weiterer Pilgerer muntert unseren Psalmbeter auf und sichert ihm zu, dass Gott ihn wie einen Schatten begleiten wird.

„Siehe der Hüter Israel schläft und schlummert nicht. Der Herr ist dein Hüter, er ist dein Schatten zu deiner Rechten. Am Tag wird dich die Sonne nicht verbrennen noch der Mond in der Nacht. Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte dich, wenn du

fortgehst und wiederkommst, von nun an und für immer.“

Wohin auch immer sie sich im kommenden Jahr auf den Weg machen, seien Sie gewiss, dass unser Gott ihr guter Schatten ist.

Was auch immer 2022 uns bringen wird, mit unserem Gott können wir es annehmen in der Zuversicht, dass wir mit unserem Gott, die Berge der Welt überwinden können.

Und so seien Sie behütet im Übergang von dem alten Jahr in das neue Jahr, denn sie dürfen Gewiss sein: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Und der Friede Gottes, welcher höher ist, als all unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen

### **Gebet mit abschließendem Vater Unser**

Sie können nun stille werden, über das was sie gelesen haben, nochmal nachdenken und sich ihre Gedanken zum Text machen. Gehen sie damit ins Gebet, in die Fürbitte und schließen Sie ihr Gebet mit dem „Vater Unser“.

### **Wir stehen unter dem Segen Gottes**

Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir  
und sei dir gnädig,  
der Herr erheben sein Angesicht auf dich und  
gebe dir + Frieden. Amen

Bleiben Sie behütet, Gott befohlen und vor allem gesund!

### **Ein frohes, ein gesegnetes und vor allem gesundes neues Jahr 2022 Ihr**



### **Pfarrer Sebastian Mews**

- Ein Lied zu Ps 121 „Shoulders“ finden Sie u.a. bei YouTube:

[https://www.youtube.com/watch?v=TfiYWaeAcRw&list=RDEM0rUuXuoqAaAM7kynA8agjw&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=TfiYWaeAcRw&list=RDEM0rUuXuoqAaAM7kynA8agjw&start_radio=1)

- Den neuen Weizenkornbrief wird es am 02.01.2022 geben